



"Das ist mein Leib für euch"

Das Spiel zum Gottesdienst

Autor: Fachbereich Sakramentenpastoral in Kooperation mit Kinderpastoral

Impulse für Katechese und Glaubenskommunikation unter Corona-Bedingungen Nr. 2

Eine experimentelle Initiative der Diözesanbeauftragten für Gemeindekatechese der Bayerischen (Erz-)Diözesen

 BISTUM AUGSBURG

ERZBISTUM
BAMBERG



 BISTUM EICHSTÄTT


BISTUM
PASSAU

 diözese würzburg
Kirche für die Menschen

 BISTUM
REGENSBURG



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

„Das ist mein Leib für euch“

Das Spiel zum
Gottesdienst



Spielanleitung



„Das ist mein Leib für euch“

Das Spiel zum Gottesdienst

Von Monika Mehringer und Stefanie Penker
nach einer Idee von Irmgard Huber

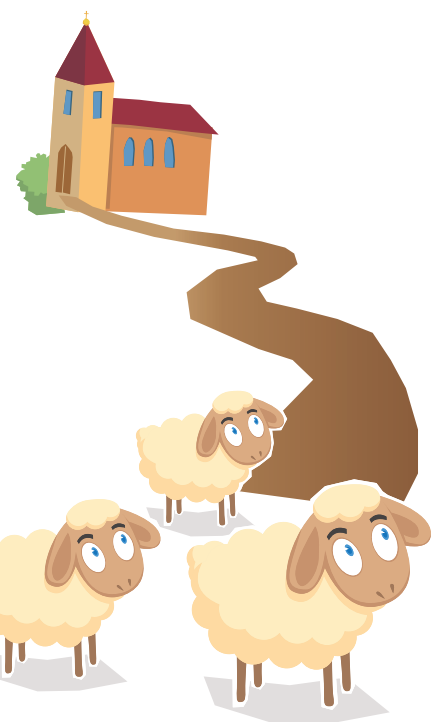
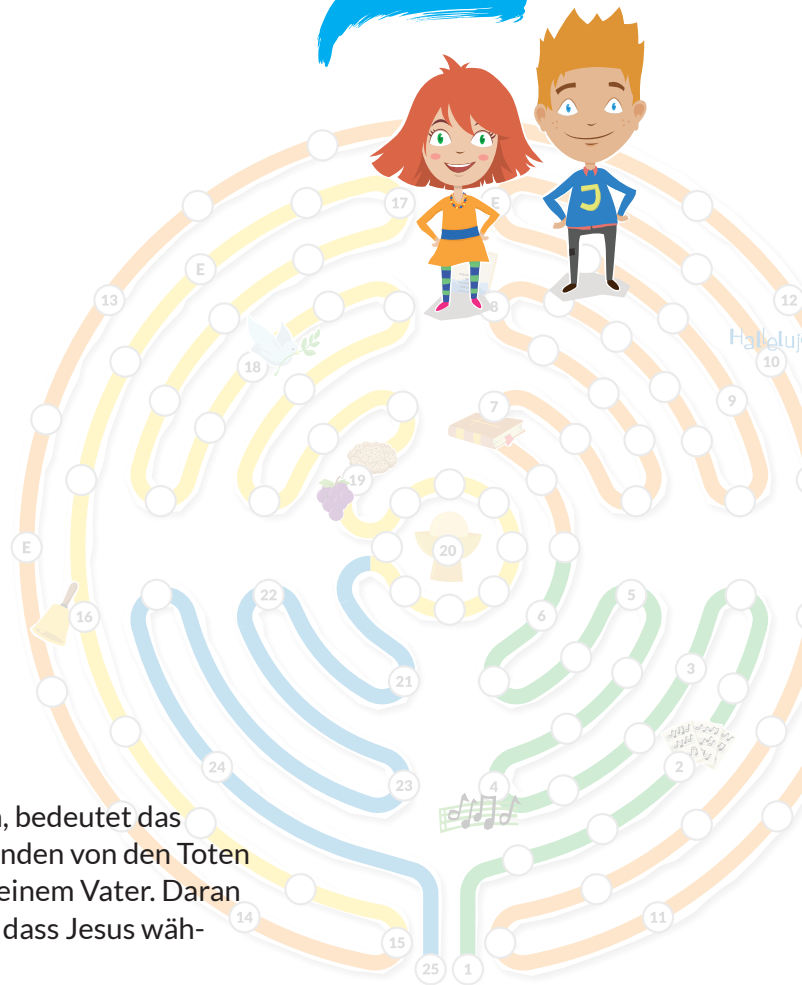
Zum Grundgedanken des Spiels

Wenn wir Christen die Heilige Messe besuchen, bedeutet das soviel wie: Wir feiern Ostern. Jesus ist auferstanden von den Toten und schenkt uns das ewige Leben bei ihm und seinem Vater. Daran erinnern wir uns im Gottesdienst. Wir glauben, dass Jesus während des Gottesdienstes mitten unter uns ist.

Wenn wir ihm begegnen, können wir unseren Alltag unterbrechen: Wir dürfen Danke sagen, für all das, was uns Gott schenkt, wir erinnern uns an Jesus und das, was er für uns getan hat, und wir zeigen, dass auch wir ein großes Herz haben, indem wir uns für ihn und seine Botschaft einsetzen.

Was wird benötigt

Benötigt wird ein Würfel, pro Spieler/in eine Spielfigur und ein Muggelstein als Grundkapital, Spielfeld, Ereigniskarten und zwei Kerzen, eine Joker-Karte pro Spieler/in, die Spielanleitung mit den Lösungen, weitere Muggelsteine als Belohnung für richtige Antworten, Gummibären zum Eintauschen der Muggelsteine, Brot oder eine Semmel (vgl. Feld 20).
Hilfreich ist es, eine Bibel und das Gotteslob griffbereit zu haben.



Spielanleitung

Zu Beginn des Spiels werden alle Spielfiguren auf die Startposition gestellt. Es wird der Reihe nach gewürfelt. Der Spieler, die Spielerin mit der höchsten Augenzahl beginnt auf Feld (1). Wer auf ein Zahlenfeld kommt, darf die entsprechende Anweisung in der Spielanleitung vorlesen. Wird die Frage richtig beantwortet, bekommt der Spieler, die Spielerin einen Muggelstein. Es können beliebig viele Spielfiguren auf einem Feld stehen. Es werden keine fremden Spielfiguren geworfen und zurückgesetzt. Beim Würfeln einer Sechs wird nicht noch einmal gewürfelt.

Das Aktionsfeld „Brot brechen“ (19) darf nicht übersprungen werden. Auf dem Feld „Kommunionspendung“ (20) kommen alle Mitspieler/innen zusammen. Erst wenn sich alle in der Mitte versammelt haben, geht das Spiel weiter. Danach wird normal weitergewürfelt.



Jokerkarten

Jeder Spieler, jede Spielerin bekommt eine Jokerkarte. Sie kann zu Hilfe genommen werden, wenn ein Spieler, eine Spielerin die Antwort nicht weiß. Es besteht die Möglichkeit, einen Mitspieler, eine Mitspielerin oder die ganze Erstkommuniongruppe um Hilfe zu bitten. Dafür gibt der Spieler, die Spielerin einen Muggelstein ab.



Ereigniskarten

Die Ereignisfelder sind mit einem „E“ gekennzeichnet. Kommt ein Spieler, eine Spielerin auf ein Ereignisfeld, zieht er oder sie eine Ereigniskarte und erfüllt die Aufgabe. Als Belohnung gibt es einen Muggelstein.



Tipp

Wenn ihr euch zusätzlich vor, während, oder auch nach dem Spiel informieren wollt, geht auf folgende Internetseite und entdeckt noch mehr Wissenswertes unter:

<https://www.ministrantenportal.de/wissen/gottesdienst/ablauf-heilige-messe-gottesdienst.html>

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Aktionsfelder und Aufgaben

1 Vor der Kirchentüre

Gemeinsam mit deinen Freunden hast du dich auf den Weg zum Gottesdienst gemacht. Schön, dass du da bist. Wenn du die Kirche betrittst, gibt es viele Möglichkeiten, dich auf den Gottesdienst vorzubereiten. Nenne etwas, das du beim Betreten der Kirche tun kannst. (gleiche Aussagen gelten nicht!)
Gut gemacht! Würfle einmal und betritt das Spiel!



2 Lied

Zu Beginn des Gottesdienstes singen alle zusammen ein Lied. Suche dir ein passendes Lied aus und singe es mit deiner Erstkommuniongruppe.
Rücke zwei Felder vor.



3 Kreuzzeichen

Das Kreuzzeichen ist das erste Gebet im Gottesdienst. Es erinnert uns an unsere Taufe. Zeige uns ein Kreuzzeichen. Wenn du es schon kannst, sprich dazu die richtigen Worte des Gebets.
Würfle noch einmal.

4 Kyrie

In den Kyrie-Rufen wenden wir uns Jesus zu. Wenn du hier gut zuhörst, kannst du schon das Thema des Gottesdienstes erkennen. Die Gemeinde ruft Jesus zu. Es gibt immer drei Rufe.
Lies die Rufe vor. Nach jedem Satz gibt es eine Antwort.
Herr, Du bist in unserer Mitte.
Herr, Du begleitest uns auf unseren Wegen.
Herr, Du bist immer für uns da.
Wenn deine Mitspieler/innen die Antwort gemeinsam sagen können, rücke drei Felder weiter.



5 Gloria

Mit „Gloria“ besingen wir die Größe des Herrn. Gloria ist lateinisch und kann übersetzt werden mit: ???
Falls du Recht hast, darfst du mit der in Führung liegenden Spielerfigur die Plätze auf dem Spielfeld tauschen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

6 Eröffnungsgebet

Dieses Gebet spricht der Priester. Wir öffnen unsere Ohren und machen unser Herz bereit für die Botschaft Gottes. Genau hinzuhören ist nicht immer einfach. Spielt eine Runde Flüsterpost. Habt ihr es geschafft? Kommt am Ende der Runde das richtige Wort heraus, rücken alle ein Feld vor.



7 Erste Lesung

Du hörst Gottes Wort aus dem Alten Testament. Nenne eine Person aus dem Alten Testament. Der Name darf sich nicht wiederholen.

Du darfst so viele Felder vorrücken, wie der Begriff Buchstaben hat.

8 Psalm

Nach der 1. Lesung betet die Gemeinde einen Psalm. Der Kantor singt die Strophen und alle singen den Kehrsvers. Psalmen sind Gebete, die im Alten Testament stehen. In diesen Gebeten haben die Menschen, die vor uns gelebt haben, ihre Erfahrungen mit Gott ausgedrückt: Sie jubeln ihm zu, bitten ihn, danken ihm oder loben ihn. Manchmal beklagen sie sich auch.

Denke an deinen heutigen Tag und sage: Wofür möchtest du Gott loben, ihm danken oder dich beklagen?

Rücke drei Felder vor!



9 Zweite Lesung

Jetzt werden die Texte aus dem Neuen Testament vorgelesen. Viele Briefe, die gelesen werden, stammen von Paulus. Suche dir ein Partnerkind und versucht mit eurem Körper den Anfangsbuchstaben seines Namens darzustellen.

Schafft eure Gruppe den ganzen Namen? Probiert es doch einmal aus!

Geschafft! Dein Partner und du (oder die ganze Gruppe), ihr rückt beide ein Feld vor.



10 Halleluja-Ruf

Halleluja bedeutet soviel wie Lobpreis. Die versammelten Menschen in der Kirche grüßen Jesus. Um ihn dreht sich die Frohe Botschaft des Evangeliums.

Singt das Lied „Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn,...“. Den Text und die Bewegungen findet Ihr im Anhang.

Alle Spieler/innen rücken ein Feld nach vorne.



„Das ist
mein Leib
für euch“

Das Spiel zum
Gottesdienst

11 Evangelium

Evangelium heißt übersetzt „Frohe Botschaft“ von Gott. Erzähle eine Geschichte, ein Gleichnis oder eine Begegnung, die in einem Evangelium geschrieben steht.

Sehr gut! Der Mitspieler, die Mitspielerin vom hintersten Feld darf zu Dir aufrücken und Du darfst noch einmal würfeln.



12 Predigt

Der Priester erklärt, wie wir die Botschaft Jesu in unserem heutigen Leben umsetzen können. Du darfst es ohne Worte versuchen. Ziehe eine Pantomimekarte und versuche, den Begriff darauf pantomimisch darzustellen.

Der Spieler/die Spielerin, die den Begriff errät und du, ihr beide könnt ein Feld vorrücken.



13 Glaubensbekenntnis

Alle Kirchenbesucher/innen bekennen ihren Glauben:

„Ich glaube“ bedeutet auf Lateinisch „Credo“.

Schafft ihr es alle gemeinsam das Glaubensbekenntnis zu beten?

Hilfe findet ihr in eurem Erstkommunionalbum auf S. 9 oder im Gotteslob!

Rückt alle zwei Felder vor.



14 Fürbitten

In den Fürbitten betet der Lektor / die Lektorin stellvertretend die Bitten der Gemeinde für die Menschen, die nicht da sind oder nicht da sein können. Uns liegen viele Menschen am Herzen, für die wir Gottes Unterstützung und Hilfe erbitten.

Für wen würdest Du gerne beten?

Rücke bis „Gabenbereitung“ vor.



15 Gabenbereitung

Brot und Wein werden zum Altar gebracht. Gott hat uns diese Gaben geschenkt. Auch wir können uns mit unseren Begabungen und Talenten einbringen. Du und Dein Können, ihr seid mitten drin im Gottesdienst. Deine Erstkommuniongruppe darf Dir sagen, was Du besonders gut kannst.

Du kommst für dein Mittun im Gottesdienst ein Feld weiter.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

16 Eucharistisches Hochgebet

Das Hochgebet ist das große Dankgebet. Wenn der Priester Brot und Wein emporhebt, dann zeigt er uns damit Jesus. So ist er für uns: Brot, das verteilt wird und alle satt macht – Wein, der unser Leben zu einem Fest werden lässt.

Du darfst nochmal würfeln.



17 Vaterunser

Jesus hat mit seinen Jüngern das Vaterunser gebetet. Schaut euch im Erstkommunionalbum die Seiten 62 und 63 an.

Betet alle zusammen mit eurem ganzen Körper.

18 Friedensgruß

An dieser Stelle des Gottesdienstes geben sich die Menschen die Hand und sagen einander: „Der Friede sei mit Dir!“.

Sie zeigen damit, dass sie gut miteinander umgehen wollen.

Fällt Dir eine andere Geste ein, die man zum Friedensgruß machen könnte?

Rücke zwei Felder vor.



19 Brechung des Brotes

ACHTUNG: Dieses Feld darf nicht übersprungen werden!

Im Gottesdienst bricht der Priester die große Hostie in viele kleine Teile. Wie das Brot eins ist, so sind auch wir alle eins in Jesus Christus. Und doch sind wir verschieden.

Bist du auf dieses Feld gekommen, rücke vor auf einen Platz in der Mitte (20) und lade ein weiteres Kind ein, sich neben dich zu stellen.

Ihr bleibt da, bis alle anderen auch in der Mitte stehen.

WENN ALLE IN DER MITTE SIND:

20

Kommunionspendung

Im Gottesdienst kommen jetzt alle nach vorne, um das Eucharistische Brot zu empfangen. Im Spiel könnt ihr in eurer Erstkommuniongruppe Brot miteinander teilen. Öffne deine Hände zu einer Schale.

Erstkommuniongruppe teilt Brot oder eine Semmel miteinander.



„Das ist
mein Leib
für euch“

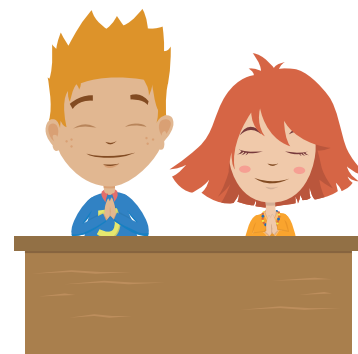
Das Spiel zum
Gottesdienst

21 Stille

Wenn du im Gottesdienst die Kommunion empfangen hast, kannst du dich auf deinen Platz setzen und ganz still werden. In diesem Moment kannst du ganz bei dir sein und Jesu Nähe spüren.

Überlege: „Was würdest du Jesus von deinem heutigen Tag erzählen? Denke darüber nach und versuche dabei, eine halbe Minute lang still zu sein? Schafft ihr es?“

Wenn ihr es geschafft habt, dann würfelt der Spieler/die Spielerin, der/die zuletzt in den Mittelkreis gekommen ist.



22 Dank

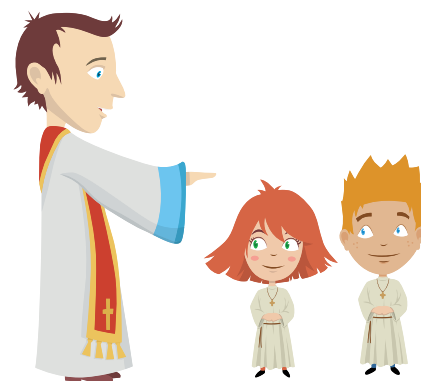
Dankbar sein und Dankesagen, ist wichtig. Erzähle deinen Mitspielern und Mitspielerinnen, wofür du heute dankbar bist. Bestimme jemand aus der Gruppe, der oder die für Dich in der nächsten Runde das Würfeln übernimmt.

23 Schlussgebet

Der Priester spricht am Ende des Gottesdienstes stellvertretend für alle noch einmal ein Gebet.
Rücke ein Feld vor.

24 Segen

Die neue Woche dürfen wir mit Gottes Segen beginnen. Er beschützt und begleitet unser Tun in den kommenden Tagen. Segnen kommt von dem lateinischen Wort „bene-dicere“. Es bedeutet: einem Anderen etwas Gutes sagen, etwas Gutes wünschen!
Du sagst deinem rechten Nachbarn einen guten Wunsch.
Dann würfle noch einmal.



25 Entlassungsruf

ACHTUNG: Dieses Feld muss mit der passenden Würfelzahl erreicht werden!

Der Priester sendet dich mit den Worten „Gehet hin in Frieden“ als Friedensbotschafter und Friedensbotschafterin zurück in deinen Alltag.

Erzähle deiner Gruppe: Was nimmst du dir für die neue Woche vor?

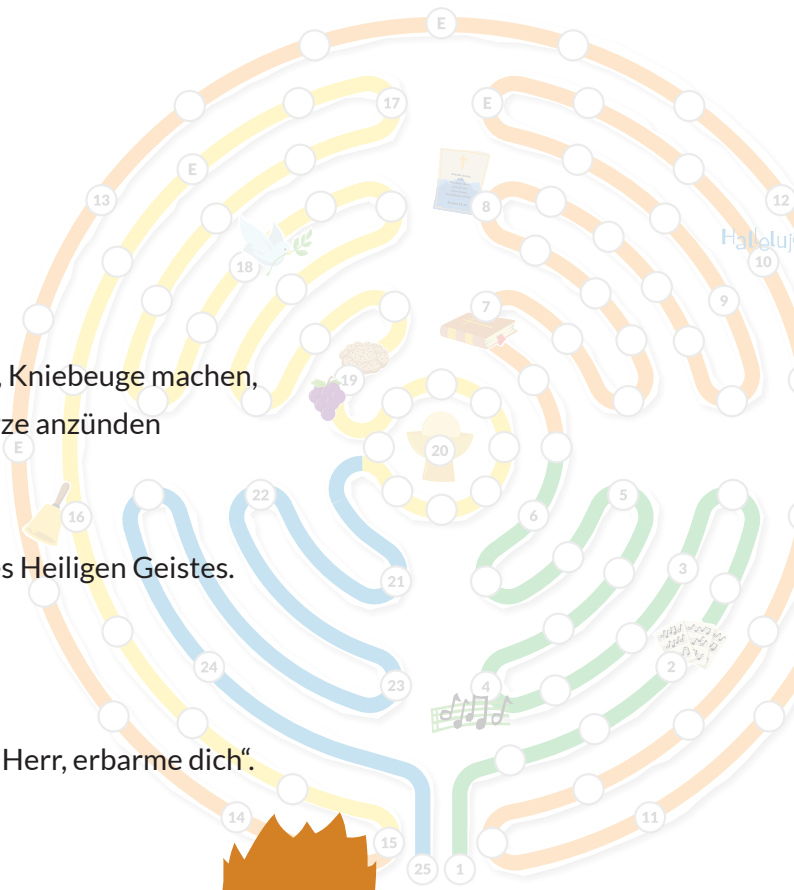
Am Ende des Spiels werden alle Muggelsteine gezählt. Wer am meisten Steine gesammelt hat, ist der Sieger oder die Siegerin. Die gewonnenen Muggelsteine können anschließend in Gummibären eingetauscht werden!!

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Anhang

Lösungen

- 1 Kreuzzeichen machen, Weihwasser nehmen, Kniebeuge machen, sich in die Bank setzen, still werden, eine Kerze anzünden
- 3 Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- 4 „Herr, erbarme dich; Christus, erbarme dich; Herr, erbarme dich.“
- 5 Ehre sei Gott in der Höhe / Ruhm, Ehre
- 7 Mose, Noah, Josef, Samuel, Sara, Miriam ...
- 11 Geschichten aus dem Leben Jesu
- 12 Begriffe: Abendmahl, Geburt Jesu, Himmelreich, Jesus, Heilung, Wunder, Wegbegleitung, Nachfolge, Auferstehung, Himmelfahrt
- 13 Gotteslob Nr. 3, 4
- 18 Sich umarmen, sich einen Kuss geben, „High Five“ geben



Ereigniskarten

EREIGNISKARTE

Du bekommst auf einmal einen Lachanfall.

Dreh dich einmal um und lauf rückwärts um den Spieltisch
oder verstecke dich für die nächste Runde
unter dem Tisch!

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



EREIGNISKARTE

Der Bischof kommt.

Zünde zwei Kerzen an und trage sie
einmal um den Tisch.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einem „E“ auf der Rückseite kennzeichnen. Wenn du auf ein Ereignisfeld kommst, darfst du eine Karte ziehen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Ereigniskarten

EREIGNISKARTE

Ein Ministrant stolpert mit dem Geld,
das während der Gabenbereitung eingesammelt wurde.

Wirf deine Spielfigur auf den Boden. Wer es als Erster
aufgehoben hat, würfelt als Nächster.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



EREIGNISKARTE

Spiele eine Bibelstelle pantomimisch nach.

Wenn sie erraten wird, ziehst du deine Figur
zur nächsten „Kurve“.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einem „E“ auf der Rückseite kennzeichnen. Wenn du auf ein Ereignisfeld kommst, darfst du eine Karte ziehen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Ereigniskarten

EREIGNISKARTE

Der Organist ist krank.
Stimme ein Lied an und singe so lange, bis alle einstimmen.



„Das ist mein Leib für euch“
Das Spiel zum Gottesdienst



EREIGNISKARTE

Du kannst nicht mehr still sitzen.
Renne zweimal um die Spieler und setze dich wieder hin.



„Das ist mein Leib für euch“
Das Spiel zum Gottesdienst

Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einem „E“ auf der Rückseite kennzeichnen. Wenn du auf ein Ereignisfeld kommst, darfst du eine Karte ziehen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Ereigniskarten

EREIGNISKARTE

Du siehst die Kirchenmaus unter dem
Seitenaltar heraus schauen.

Erzähle eine lustige Geschichte:
wo sie herkommt, wo sie hinläuft,
und wovon sie lebt.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



EREIGNISKARTE

Ein Ministrant stolpert über das Zingulum.

Binde dir ein Kleidungsstück (Jacke, Schal, T-Shirt)
um den Bauch und lass dich
rundherum von allen bewundern.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einem „E“ auf der Rückseite kennzeichnen. Wenn du auf ein Ereignisfeld kommst, darfst du eine Karte ziehen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Jokerkarten

JOKERKARTE

Hilfe bekommst du von einem oder einer Mitspieler/in
Deiner Gruppe oder von Deiner ganzen Gruppe!

Du hast die Wahl!!

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



JOKERKARTE

Hilfe bekommst du von einem oder einer Mitspieler/in
Deiner Gruppe oder von Deiner ganzen Gruppe!

Du hast die Wahl!!

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus. Jeder/jede Mitspieler/in erhält vor Spielbeginn eine Jokerkarte.

Wenn du mehr Jokerkarten benötigst, dann drucke die Seite nochmal aus.

„Das ist
mein Leib
für euch“

Das Spiel zum
Gottesdienst

PANTOMIMEKARTEN (zu Punkt 12)

PANTOMIMEKARTE

(zu Punkt 12)

Abendmahl

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



PANTOMIMEKARTE

(zu Punkt 12)

Geburt Jesu

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einer „12“ auf der Rückseite kennzeichnen.

„Das ist
mein Leib
für euch“

Das Spiel zum
Gottesdienst

PANTOMIMEKARTEN (zu Punkt 12)

PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Himmelreich

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Jesus

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einer „12“ auf der Rückseite kennzeichnen.

**„Das ist
mein Leib
für euch“**
Das Spiel zum
Gottesdienst

PANTOMIMEKARTEN (zu Punkt 12)

PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Heilung

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Wunder

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einer „12“ auf der Rückseite kennzeichnen.

**„Das ist
mein Leib
für euch“**
Das Spiel zum
Gottesdienst

PANTOMIMEKARTEN (zu Punkt 12)

PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Wegbegleitung

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist mein Leib für euch“
Das Spiel zum Gottesdienst



PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Nachfolge

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist mein Leib für euch“
Das Spiel zum Gottesdienst

Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einer „12“ auf der Rückseite kennzeichnen.

„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

PANTOMIMEKARTEN (zu Punkt 12)

PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Auferstehung

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



PANTOMIMEKARTE
(zu Punkt 12)

Himmelfahrt

Versuche den Begriff pantomimisch darzustellen.



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst

Achtung

Schneide diese Karten mit einer Schere aus und lege sie umgedreht auf den Tisch. Du kannst sie zusätzlich mit einer „12“ auf der Rückseite kennzeichnen.

**„Das ist
mein Leib
für euch“**
Das Spiel zum
Gottesdienst



Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt
Ressort „Seelsorge und kirchliches Leben“
Fachbereich Sakramentenpastoral
in Kooperation mit Kinderpastoral

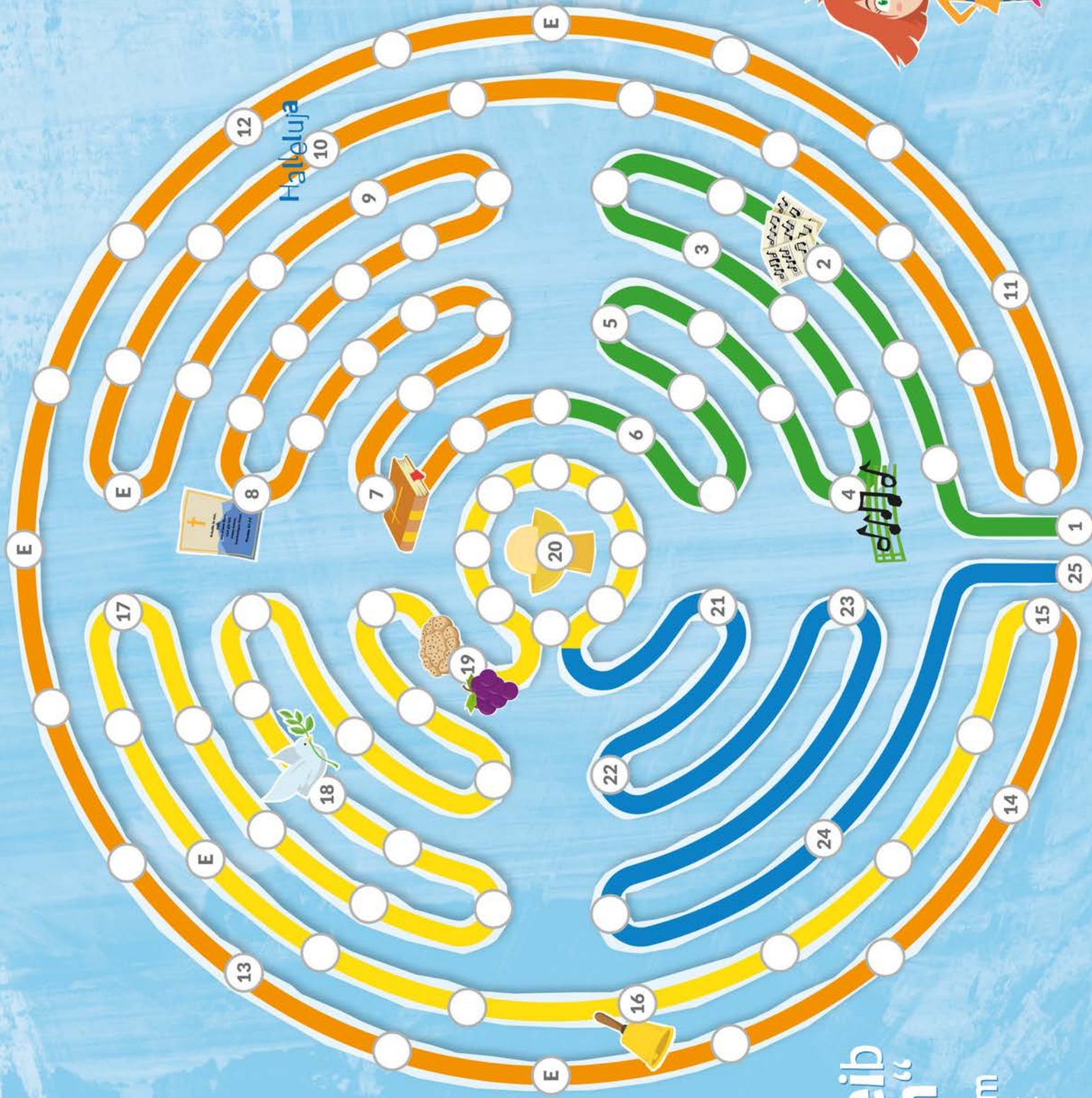
Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit
mit der Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Gestaltung: www.freyahuber.de
Fotoinweis: Illustration Alexander Kohler
Mit freundlicher Genehmigung des Verlages
(www.katecheten-verein.de)
Gottesdienstspiel zum nicht-kommerziellen Download
auf den Internetseiten der Erzdiözese München.

UID-Nummer: DE811510756



„Das ist
mein Leib
für euch“
Das Spiel zum
Gottesdienst



„Das ist
mein Leib
für euch“

Das Spiel zum
Gottesdienst

Das Spielfeld im A3-Format zum Herunterladen finden Sie auf der Seite:

[https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/
ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/sakramentenpastoral/cont/77742](https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/sakramentenpastoral/cont/77742)



IMPRESSUM:

Arbeitsgemeinschaft der Beauftragten für Gemeindekatechese der bayerischen (Erz-)Diözesen
c/o Thomas Höhn (Erzbistum Bamberg)

Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg | HA I – Fachbereich Gemeindekatechese

Jakobsplatz 9 | 96049 Bamberg | Tel. (0951) 502-2105

E-Mail: gemeindekatechese@erzbistum-bamberg.de

Home: www.gemeindekatechese.erzbistum-bamberg.de

Layout: Anita Schmitt